

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsprogramm.

3. Januar: *Seniorenbummel*. Bern - Burgernziel - Wittigkofen - Ostermundigenberg - Gümligental - Deisswil. Treffpunkt: Tramendstation Burgernziel 14.15 Uhr.
- 10./11. Januar: *Krummfadenfluh* 2072 m, Skitour. Nachmittagszug Burgistein, Gurnigelhütte 3 Std. Krummfadenfluh - Burgistein 6 Std. Kosten Fr. 4.—. Leiter: W. König.
14. Januar: *Clubsitzung*, 20 Uhr, im kleinen Saale des Kasinos. Geschäfte: Aufnahmen, Mitteilungen. Lichtbildervortrag von F. Kündig: «Wie sich im S. A. C. die Gebirgsphotographie entwickelte; allerlei Neues aus alten Büchern und Zeitschriften», mit Projektionen (Bilder aus der Zentralstelle und von Mitgliedern der Photosektion).
17. Januar: *Gurtenhöck* ab 15 Uhr.
18. Januar: *Chasseral* 1609 m, Skitour. Morgenzug Villeret, Chasseral - Cortébert 6 Std. Kosten Fr. 5.—. Leiter: G. Pellaton.
- 24./25. Januar: *Mäniggrat* 1950 m, Skitour. Nachmittagszug Oey, Rinderalp-hütte 3 Std. Mäniggrat - Oey 7 Std. Kosten Fr. 6.—. Leiter: E. Dähler.
- Photosektion*: Versammlung, Mittwoch, den 21. Januar, abends 8 Uhr, im Clublokal zur «Webern». Bildermappe der Photogruppe Sektion Uto in Zürich. Wir erwarten zu dieser Ausstellung zahlreichen Besuch.
- Orchestersektion*: Jeden Montag um 20.15 Uhr Probe im Clublokal «Webern». Es wird hier schon aufmerksam gemacht auf die Jubiläumsfeier, Samstag 28. Februar 1942, 20.15 Uhr im Saal des Hotel Bristol.
- Gesangssektion*: 1. Probe am 16. Januar, 2. Probe am 30. Januar.

Mitgliederliste

Neuaufnahmen November 1941.

- Hirsch Fritz, eidg. Angestellter, Weingartstr. 2, Bern.
- Spring Hans, Bankangestellter, Könizbergstr. 20, Bern-Liebefeld (Mitglied der J. O. 1937).
- Wehrlin Hans, Dr. Ing., Dentenbergstr. 10, Gümligen (Uebertritt aus Sektion Uto).

Anmeldungen.

- Augst Hans, Coiffeur, Bellevuestr. 111, Bern-Wabern.
- Bächler Kurt, kaufm. Angestellter, Rodtmattstr. 102, Bern (Mitglied der J. O.).
- Bischhausen Heinz, Postbeamter, Liebeggweg 11, Bern.
- Girsberger Werner, Graveur, Wylersstr. 75, Bern.
- Roth Willi, Zuschneider, Kasinoplatz 8, Bern (Uebertritt aus Sekt. Am Albis).
- Plumettaz Albert, eidg. Beamter, Parkstr. 50, Bern-Wabern (Uebertritt aus Sektion Aarau).

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung, Hauptversammlung, Mittwoch, den 3. Dez. 1941 im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg.

Der Präsident begrüsst ungefähr 250 Mitglieder und gibt bekannt, dass vorgängig den Geschäften Herr Jäcklin seinen Projektionsvortrag über die Seniorentour 1941 (Von Bourg St. Pierre nach

Saas-Fee) halten werde. Weit über hundert farbige Bilder zeigen den Anwesenden, zu welch grossen Leistungen unsere Senioren noch fähig sind. Die Plauderei (s. Bericht) erntete starken Beifall und wurde eingerahmt durch Vorträge der Orchestersektion, die sich als gediegene Ländlermusik von einer ganz neuen Seite zeigte und stark applaudiert wurde.

Geschäfte: Dem letzten Protokoll wird zugestimmt, und die Anwesenden nehmen die drei angemeldeten Herren in die Sektion auf.

Wahlen: Der Vorsitzende gibt Kenntnis über die Mutationen im Vorstand. Herr Dr. Huber tritt zurück als Chef des Exkursionswesens, übernimmt nun das Amt des Herrn Trachsel, der militärisch so stark in Anspruch genommen ist, dass er sich von seinem Posten beurlauben lassen musste. Für den verstorbenen Clubkameraden A. Streun steht A. Bürgi auf dem Wahlvorschlag. Im weitem hat Herr O. Stettler als Chef der J. O. demissioniert und soll durch Herrn E. Gerhard ersetzt werden. Als Nachfolger von Herrn Dr. Huber wird Herr O. Tschopp vorgeschlagen.

Im Anschluss an die Mutationen spricht der Präsident den aus dem Vorstand und von ihrem Amt scheidenden Clubkameraden einige Worte des Dankes und der Anerkennung aus. Während 2 Jahren besorgte Herr Stettler das Amt des Sekretärs. Die Führung der J. O., ein Amt, das nicht nur ausserordentlich viel Vorbereitungen, also Zeit und Arbeit verlangt, sondern dem Leiter auch eine besondere Verantwortung aufbürdet, hatte er volle 8 Jahre inne. Herr Stettler war seiner Aufgabe voll und ganz gewachsen und bewies grosse Geschicklichkeit im Umgang mit den Junioren! Nicht viel leichter, wenn auch anderer Art, ist die Arbeit des Exkursionschefs. Seit dem Jahre 1955 hat Herr Dr. Huber jeweilen das Exkursionsprogramm entworfen, eine Arbeit, die auch besondere Fähigkeiten erheischt, wenn man bedenkt, wie verschieden der Tourengeschmack der 1800 Mitglieder unserer Sektion ist.

Die Aenderungen im Vorstand führten auch zu einigen Neubesetzungen in den einzelnen Kommissionen. Die in kürzester Zeit durchgeführten Wahlen ergaben folgende Besetzungen:

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; Dr. K. Danegger, Vizepräsident; Dr. A. Huber, Sekretär-Korrespondent; A. Bürgi, Sekretär-Protokollführer; Georges Pellaton, Kassier; O. Tschopp, Vorsitz der Exkursionskommission; H. Gaschen, Vorsitz der Hüttenkommission; M. Junker, Vorsitz des Skiwesens; F. Hofer, Vorsitz der Winterhütten; A. Scheuner, Vorsitz der Bibliothekkommission; E. Gerhard, Chef der Jugendorganisation; A. Sprenger, Chef des Geselligen.

Rechnungsrevisoren: H. Balmer, F. A. Glöckner, H. von Tobel.

Exkursionskommission: O. Tschopp, Vorsitz; J. Brack, F. Brech-

bühler, F. Gerber, E. Gyger, Dr. A. Huber, U. Joss, Dr. H. Kleinert, M. Lüthi, E. Bieri, W. Trachsel.

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; H. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: F. Hofer, Vorsitz; W. Gosteli, Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Skikommission: M. Junker, Vorsitz; Dr. K. Danegger, E. Dähler, W. König, P. Kyburz, G. Pellaton, W. Schertenleib.

Bibliothekkommission: A. Scheuner, Vorsitz; A. Hübscher, E. Merz, E. Schär.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker, A. Bürgi, H. Jäcklin, A. Seiler.

Jugendorganisation: E. Gerhard, Vorsitz; E. Reinhard, G. Rätz, Dr. P. Röthlisberger, E. Tschofen.

Vergnügungskommission: A. Sprenger, Vorsitz; R. Barfuss, H. Nyffenegger, W. Näf, E. Rutz, G. Wegmüller.

Vertreter der Sektion in der Stiftung für das Alpine Museum: Dr. K. Guggisberg, A. König, Prof. Dr. W. Rytz.

Als Redaktor der Club-Nachrichten wählte die Versammlung einhellig Herrn C. A. W. Guggisberg, der schon seit dem Tode des Herrn A. Streun als verantwortlicher Leiter des Cluborgans zeichnete.

Das vorgelegte *Betriebsbudget* für das Jahr 1942 und das in der Novembernummer der Club-Nachrichten publizierte *Exkursionsprogramm* finden ohne Diskussion die Zustimmung der Anwesenden.

Nach Beschluss der Versammlung ist es ältern Junioren in Zukunft gestattet auf Empfehlung hin und nach Rücksprache mit den Tourenleitern an Clubtouren teilzunehmen.

Für das Jahr 1942 ist ein Familienabend vorgesehen.

Der Präsident dankt Herrn Sprenger für die flotte Durchführung des Herrenabends; über 260 Clubmitglieder erlebten einen fröhlichen Abend. Er dankt ebenfalls der Firma Utz für die Filmvorführung. Schliesslich gilt sein Dank auch allen Mitarbeitern und Clubkameraden, die unsere Sektion im laufenden Jahr tatkräftig unterstützten. — Die neu ernannten Veteranen haben der Sektion den schönen Betrag von Fr. 840.— übergeben. — Aeltere Veteranen, die in den Besitz der Veteranenurkunde gelangen möchten, melden sich bei Herrn Brosi (s. Publikation in den Club-Nachrichten).

Der Alkoholausschank ist nach wie vor in den Clubhütten unserer Sektion untersagt.

Die nächste Clubsitzung findet am 14. Januar 1942 statt.

Namens der Sektionsversammlung spricht Herr Direktor K. Schneider den Vorstandsmitgliedern und allen übrigen Mitarbeitern den besten Dank der Sektion aus.

Verschiedenes: Herr G. Bähler kritisiert und beanstandet die Verfügung der Veteranengelder durch den Vorstand. Er findet es ungerecht und unrichtig, dass die Veteranen, die die Gelder spendeten, nicht auch über die Verwendung dieser Gelder bestimmen können. Gleichzeitig verlangt er, dass die Veteranen, welche bis jetzt innerhalb der Sektion eine lose Vereinigung bildeten, von den Senioren getrennt und organisiert werden. Er wünscht, dass ein Mitglied des Veteranenvorstandes auch gleichzeitig Mitglied des Sektionsvorstandes sei.

Nach Aussagen des Präsidenten hat der Vorstand gemäss unseren Satzungen über die Verfügung der Veteranengelder richtig gehandelt, so dass der Vorwurf des Herrn Bähler in dieser Hinsicht nicht berechtigt ist. Ueber die Frage der Veteranenorganisation wird der Vorstand nach genauer Prüfung in einer der nächsten Versammlungen seine Stellungnahme bekannt geben.

Herr Dr. W. Grütter erklärt, dass das S. A. C.-Mitglied im allgemeinen die Veteranenwürde in einem Alter erlange, da es sich absolut noch nicht als alt und von den Clubtouren ausgeschlossen betrachte. Er findet dementsprechend den jetzigen Zustand der losen Vereinigung passender. — Ein Antrag von Herrn Kündig verlangt weniger Clubversammlungen «für Angehörige». Bis jetzt bestimmte jeweilen der Präsident je nach Vortrag und vorliegenden Geschäften in dieser Sache. Mit grossem Mehr wünscht die Versammlung, dass diese Ordnung auch weiterhin beibehalten werde.

Der Präsident schliesst um 11 Uhr die Hauptversammlung und wünscht allen Anwesenden frohe Festtage. Der Protokollführer schliesst sich dem Wunsche an und hofft auf ein gütiges Geschick, das uns auch im kommenden Jahr im Frieden unsere Arbeit weiterführen lässt.

Der Sekretär: A. Bürgi.

Herrenabend.

Der Herrenabend im Parterresaal des Bürgerhauses kann sicherlich als ein Erfolg gebucht werden. Nach dem Essen, während dem der Handharfenspielring Bern für Musik sorgte, entbot der Präsident den 56 neu zu ernennenden Veteranen den Gruss der Sektion, worauf dann einer nach dem andern sich das goldumrahmte Abzeichen anheften lassen konnte. Zum ersten Male erhielten die Veteranen überdies ihre fünfundzwanzigjährige Vereinszugehörig-

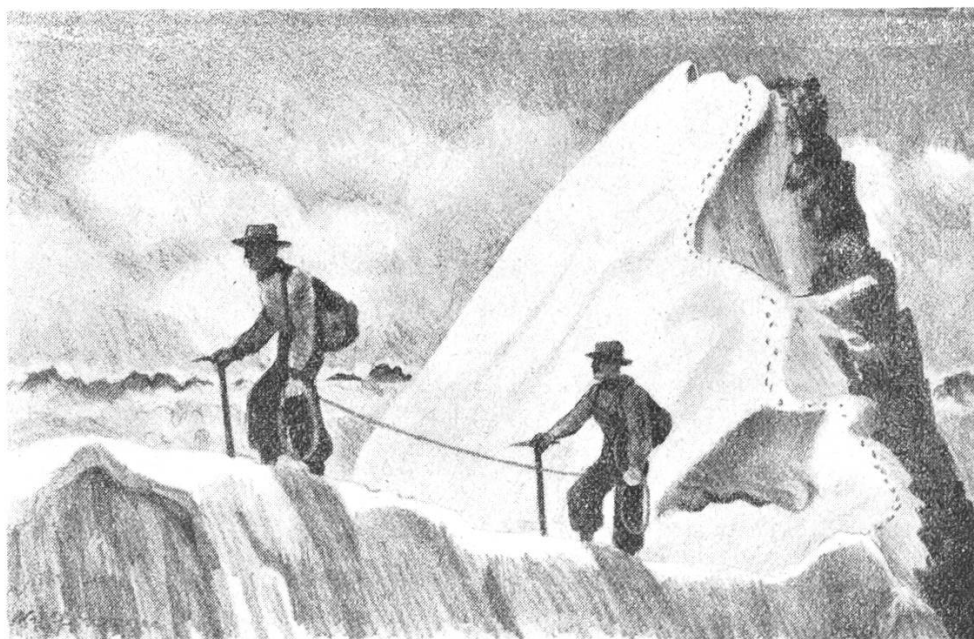
keit auf einer künstlerischen Urkunde bestätigt. Der Präsident verlas auch die Namen von 37 Mitgliedern, die seit 40 und mehr Jahren der Sektion angehören; der älteste von ihnen, Dr. H. Dübi, ist seit nicht weniger als 74 Jahren Mitglied der Sektion Bern! — Anschliessend liess dann der bewährte Chef des Geselligen das vielgestaltige Programm von Stapel, in dem musikalische Darbietungen in bunter Folge mit humoristischen Einlagen abwechselten. Hervorzuheben sind die guten Leistungen der Gesangssektion und des Cluborchesters. Grosses Interesse fand ein von Herrn Waldvogel, Firma Utz, vorgeführter Film über den Abbruch der «Roten Brücke». Mancher schwindelfreie Bergsteiger und Gipfelstürmer mag wohl in seinem Innersten froh gewesen sein, dass es nicht seine Aufgabe war, auf einem frei in die Luft hinausragenden Eisenbalken hoch über der Aare herumzuturnen! Man sah, wie der hohe Pfeiler nach dem Sprengschuss ins Wanken geriet und sich ganz sachte ans Aarebord legte — doch ebensoschnell hat ihn der Kameramann zur Freude aller Anwesenden wieder aufgestellt! Die sehr zahlreich erschienenen Sektionsmitglieder haben zu vorgeückter Stunde sicherlich voll befriedigt von der gelungenen Veranstaltung ihren Heimweg durch die verdunkelte Stadt angetreten.

Ch. G.

Es wurden folgende Sektionsmitglieder zu Veteranen ernannt:

Veteranen aus dem Eintrittsjahr 1917.

1. Berchtold Jakob, Tramangestellter;
2. Bigler Fritz, Beamter Landestopographie;
3. Brägger Hans, Sohn, Asphaltgesch.;
4. Fässler Albert, Beamter SBB.;
5. Fleischmann Ernst, Kaufmann;
6. Gassmann Arnold, Oberzolldirektor;
7. Gonzenbach Ernst, Kaufmann;
8. v. Graffenried René, Fürsprecher;
9. Gubler Otto, Kaufmann;
10. Herzig Albert, Sattler;
11. Hornung Charles, Beamter;
12. Junker R. Hans, Kupferstecher;
13. Knuchel Walter, Apotheker;
14. Lang Arnold Dr., Kanzleichef;
15. Lerch Arnold, Bankangestellter;
17. Lindt Wilhelm, Dr. med.;
17. Lüthi Friedrich, Kontrolleur;
18. Lüthi Max, Kaufmann;
19. Lüthi Max, städt. Beamter;
20. Mägerli Paul, Maschinenmeister;
21. Martin Franz, Kaufmann;



FÜR 25 JÄHRIGE TREUE MITGLIEDSCHAFT - DIE SEKTION BERN S.A.C. IHREM VETERANEN HERRN

1944.

22. Meier Hans, Gymn.-Turnlehrer;
23. Meier Jacques, Elektrotechniker SBB.;
24. Meyer Fritz, Mechaniker;
25. Moeschinger Albert, Musiker;
26. Nyffenegger Heinrich, Kunstmaler;
27. Oetiker Gust., Dr., Zahnarzt;
28. Papritz Walter, Waschanstalt;
29. Pflüger E., Dr. med., Augenarzt;
30. Pulver Fritz Paul, Metzger und Viehhändler;
31. Roggen Hans, Zeichner;
32. Scherz Max Bruno, Versicherungsbeamter;
33. Schobert Rich. O., Dir. Eidg. Bank;
34. Schudel Hans, Dir. Kantonalbank;
35. Steiger Robert, Ing.;
36. Stettler Otto, Sek.-Lehrer;
37. Stucki Max, Kaufmann;
38. Suter Paul, Dr., Gymn.-Lehrer;
39. Ulrich Paul, Bankprokurist;
40. Urfer Rob., Inspektor;
41. Véron Rob. E., Kaufmann;
42. Vonäsch Fritz, Schreinermeister;
43. Wyss Hans, Buchdrucker;
44. Zahnd Alfr., Kaufmann;
45. Arni Hans, dipl. Ing.;
46. Burri Konrad, Prof. Dr.;
47. Düringer Joh., Vizedirektor;

48. Erfle Charles, Tapissier;
49. Gerber Karl, Beamter SBB.;
50. Hostettler Fr., Kaufmann;
51. Lehmann Walter, Dr., Tierarzt;
52. Müllener Jak., Lausanne;
53. Ott Max, Dr., Fürsprecher;
54. Salvisberg Hermann, Apotheker;
55. Vlasak Friedrich, Uhrmacher;
56. Du Bois Jean, Journalist.

An unsere verehrten Veteranen.

Am diesjährigen Herrenabend konnten wir unseren Mitgliedern des Eintrittsjahres 1917 zum Veteranenabzeichen noch die oben wiedergegebene Urkunde, auf welcher die Worte stehen:

«Für 25jährige treue Mitgliedschaft, die Sektion Bern des SAC. ihrem Veteranen * * *.

Veteranen früherer Jahrgänge wird die Urkunde auf Wunsch abgegeben. Die Bestellungen nimmt unser Veteran Hr. Fr. Brosi, Sennweg 12, entgegen.

Der Sektionspräsident.

Mitteilung der Redaktion:

Die Umstände bedingen es, dass der Umfang der Club-Nachrichten auf 16 Seiten beschränkt werden muss. Ich ersuche deshalb die Einsender von Tourenberichten, sich in Zukunft kurz zu fassen.

Die Alpen. — Einband.

Die Firma Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teils der «Alpen», Bd. XVII zum Preise von Fr. 2.80 inklusive Einbanddecke für in Bern wohnende Mitglieder des SAC., Fr. 3.15 für auswärtige Mitglieder, zuzüglich Portospesen. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 2.—. Die vollständigen Jahrgänge der «Alpen» sind verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen bis zum 15. März 1942 an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern;

Bibliothek der Sektion Bern SAC. (Zunftthaus zu Webern);

Sporthaus Hans Bigler, Christoffelgasse 5, Bern.

Die eingebundenen Exemplare werden den in Bern wohnenden Auftraggebern direkt wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.